

**W** begibt sich das eyner zu zeijt geren wissen wolt wie hoch ein thuren were zu sollichem  
 absehen vil instrument dienen als das Astrolabium vnnnd des selben quadramen bacu-  
 lus Jacob vnd der gleychen / ich will aber hie eynen schlechten weg anzeygen So du die höch ey-  
 nes thurns absehen wilt so bezeychen den oben .b. vnden .c. vnd dein aug sey .a. das stell daruon  
 so weit du wilt / aber in der höhe als vnden das .c. Darnach nym eyn rechts winckelmas vnnnd auff  
 sey / vnd leg das winckelmas auf die lini .a. c. also das die aufrecht seyten gegen dem thuren ste vnd  
 dein aug sey hinten am ort da das beweglich richtscheylein eyn zepft ist / vnd richte das richtscheyle-  
 scheinlein auf die höch .b. vnd so du die recht höch hast / punctir das winckelmas vnder dem richt-  
 scheinlein vnd befestig das darnach / leg an der selben stat vnuerruckt dein winckelmas vnd richtscheyle  
 auf die seyten nider zu deynem orizon / was dann die höhe des thurns ist das leg auff des thur-  
 rens seyten / vnnnd merck das mit eynem puncten .d. so finden sich zwen gleych driangel der auf-  
 rechte des thurns höh .a. b. c. vnd der nider gelegte .a. c. d. so gewindt die höh .b. c. vnd die niderge-  
 legte weyten .c. d. eyn leng / diß selt nit aber du must fleiß thun im messen / solichs hab ich hernach  
 auffgerissen.

